

Protokoll der 27. PeKo-Sitzung vom 17. Mai 2018

Anwesend:	F. Bai, A. Blanchard, D. Kalbermatter, S. Karlen, R. Racine, C. Sauder Engeler, D. Stark, N. Staubli-Vieli, A. Wittek
Entschuldigt:	L. Keller, J. Müller-Gantenbein, Y. Ogg, R. Pascolo, P. Salzmann
Ständiger Gast:	-
Protokoll:	J. Müller-Gantenbein
Zeit:	15:00-17:15 Uhr
Ort:	Sitzungszimmer (SOK B 1), Sonneggstrasse 23, ETH-Zentrum, 8092 Zürich

Traktanden

1. Protokoll der 26. Sitzung vom 19. April 2018
2. Mitteilungen des Präsidenten
3. Berichte aus Kommissionen und Ressorts
4. Vernehmlassungen: Werkstattkonzept (05.06.2018), Finanzreglement und OV Änderung (29.06.2018)
5. Varia

1. Protokoll der 26. Sitzung vom 19. April 2018

Das Protokoll wird angenommen und verdankt.

2. Mitteilungen des Präsidenten

- Der Präsident begrüsst das neue Mitglied, Nicole Staubli-Vieli, ganz herzlich in der PeKo. Die Kolleginnen und Kollegen stellen sich kurz dem neuen Mitglied vor, erläutern ihre Aktivitäten innerhalb der PeKo und AB zeigt detailliert die Arbeitsweise der PeKo auf, damit NSV einen ersten Einblick in die Kommissionsarbeit erhält.
- AB informiert über den Verzicht des ETH-Präsidenten auf eine zweite Amtsperiode. Der ETH-Präsident wird sein Amt per 31.12.2018 niederlegen.
- Alle PeKo-Kolleginnen und -Kollegen signieren eine Karte mit den besten Genesungswünschen an das erkrankte Mitglied PS. AB wird die Karte dann abschicken.
- AB informiert über die Polybox der Peko des ETH-Bereichs (www.polybox.ethz.ch). Sämtliche Unterlagen, die die gemeinsamen Sitzungen der Personalvertretungen des ETH-Bereichs betreffen, werden jeweils auf der Polybox abgelegt.
- Als ehemaliges Mitglied und Delegierter der Publica erhält AB noch immer die Publica-Unterlagen, die er jeweils an die PeKo-Mitglieder zur Information weiterleitet.
- Case Management: ein neuer Flyer existiert, siehe Website HR.
- L. Vonesch, Leiter HR, hat sich betreffend PeKo-Wahlvorgehen mit AB getroffen und die Wahl besprochen. Es haben sich genau 14 Personen gemeldet (Maximale Mitgliederzahl

14). Daher musste keine Kampfwahl erfolgen. DK wendet ein, dass viele Mitarbeitende die PeKo nicht kennen und es sehr wünschenswert wäre, einmal eine öffentliche Wahl mit persönlichem Anschreiben an alle Mitarbeitenden des technischen und administrativen Personals auszuschreiben. Da dieses Vorgehen extrem aufwändig wäre, hat man bisher darauf verzichtet. Die Wahlausschreibung war öffentlich, da sie auf der ETH-Website unter Personal und Ressourcen im Karussell aufgeschaltet war. SK fragt, wie die Wahlen nun kommuniziert werden? AB meint, dass wir bis August konstituierende Wahlen machen müssen und dieses Resultat dann auch kommuniziert wird. AB erläutert kurz den Begriff der konstituierenden Wahlen (Präsidium, Vizepräsidium, Ausschuss).

- Mail an AB von D. Künzli (HR ETH-Rat) betreffend Weiterentwicklung des neuen Lohnsystems NLS.
- AB stellt die Position der Delegierten im ETH-Rat und die amtierende Delegierte, Dr. Kristin Becker van Slooten, vor. Es ist mit der Delegierten vereinbart worden, dass sie an einer der nächsten Sitzungen die PeKo besuchen wird. Das definitive Datum wird noch kommuniziert.
- L. Vonesch hat mit AB über die berufliche Weiterentwicklung/-bildung gesprochen. Job Shadowing wurde auch thematisiert und sollte bis im 3. Quartal 2018 implementiert werden. L. Vonesch hat AB versprochen, dass zukünftig bei allen HR-relevanten Geschäften die PeKo von vornherein miteinbezogen wird.
- Gespräch von AB mit der Generalsekretärin K. Poiger. Information über das Projekt *Führung*. AB hat wiederum darauf hingewiesen, dass das Personal keine Stimme oder auch nur informativen Einsitz in den Berufungskommissionen hat. Auf Stufe SL, meint Poiger, gäbe es keine Möglichkeit für das Personal, aber auf Stufe Departement sollte dies möglich werden. Für die PeKo ist es sehr wichtig, dass neue Professoren auch Management Skills, resp. Führungskompetenzen und minimalste Kenntnisse der Arbeitskultur in der Schweiz erhalten (Schulung) respektive haben. Ebenfalls sollen die PeKo Mitglieder verstärkt ihre Spezialgebiete durch Schulung vertiefen können/sollen.
- Mail vom neuen Ombudsmann, Prof. G. Tröster. Er möchte sich der PeKo vorstellen und wird darum nächstens AB treffen. Offenbar wird die HV beauftragt, Vorschläge für die zwei vakanten Ombudsstellen zu machen. DK ist der Meinung, dass mindestens eine der zu wählenden Personen einen juristischen Background haben sollte, da oft Vertragsfragen Gegenstand von Anfragen an die Ombudsleute sind. Es wird nochmals betont, wie wichtig es wäre, dass die HR-Personalchefinnen und -chefs über ein minimales Wissen in Arbeitsrecht verfügen.
- Im Zusammenhang mit der Ombudsfrage hat L. Vonesch AB versichert, dass auch Anfragen an HR auf Verlangen vertraulich behandelt werden (jedenfalls werden direkte Anfragen an L. Vonesch vertraulich behandelt).
- Die SL-Traktandenlisten sind verschickt worden
- Das SGU-Protokoll wurde verteilt.
- RR ist in einer AG, die sich um barrierefreie Zonen kümmern.

3. Berichte aus Kommissionen und Ressorts

Gastronomiekommission (D. Stark)

- Umbau von MM, Baubeginn 2020 (3-4 Jahre Baustelle). Es wird ein Provisorium für die Mensa gesucht.
- In Dübendorf hat SV-Service ein neues Gebäude gekauft. Es bestünde die Möglichkeit, dort zu kochen und das Essen aufzuwärmen (anstatt vor Ort zu kochen).

- AB fragt nach den Wahlen in der Gastronomiekommission nach. Marcel Zurbuchen hat die Gastronomiekommismissionsmitglieder offenbar angefragt, sie sollen sich wieder bewerben. Gemäss PeKo-Richtlinien müssten diese Bewerbungen immer erst von der PeKo bestätigt werden.
- DS informiert über den Stand der 'Happy or not' Kampagne. Zum heutigen Zeitpunkt kann gesagt werden, dass die Versprechungen, die anlässlich der Information über 'Happy or not' gemacht worden sind, nicht vollumfänglich eingehalten werden können. Ob die Kampagne wirklich aussagekräftig sein wird, ist momentan eher zu bezweifeln. Es hätte ursprünglich jeweils für Menu I alle 2 Wochen abgefragt werden sollen, ob es gut und ob die Menge ausreichend sei und alle 2 anderen Wochen hätten die Caterer spezifische Fragen wie 'sind Sie zufrieden mit dem Salatbuffet' etc. abgefragt. Dadurch, dass das Mensa-Angebot sehr vielfältig ist, lässt sich anhand des Menu I eigentlich keine allgemeingültige Aussage machen. Da die Gäste mehrheitlich nur Aussagen über 'heute war ich zufrieden' oder 'heute war ich nicht zufrieden' machen wollen, lässt sich daraus nicht herausfinden, wo Verbesserungspotential besteht. DS merkt an, dass sich nun die Frage stellt, ob dieses Projekt nächstes Jahr weitergeführt werden soll oder nicht. Sie wird die PeKo weiterhin auf dem Laufenden halten.
- Rice-up auf dem Höggerberg ist nun offen. Der neue Gastrobetrieb wird sehr gut besucht. Die Wartezeiten sind trotzdem nicht sehr lange. Die Preise sind für die MA CHF 15.00 und für die Studenten CHF 10.00. Der Standort von Rice-up Höggerberg ist schweizweit am günstigsten (für Studierende).

Strategiekommission (A. Witteck)

- An der nächsten Sitzung kann AW leider nicht teilnehmen. Sie berichtet, dass anhand der Swot-Analyse strategische Handlungsfelder detektiert worden sind. Auch zum Finanzreglement sollen morgen mögliche Kommentare/Stellungnahmen eingebracht werden. Die Professorenschaft hat vor allem auf den verstärkt finanziellen Fokus reagiert. Es ist ein Update vom Delegierten für die Digitalisierung (L. Thiele) und natürlich der Strategieplan und Entwicklungsplan 2021-2024 traktandiert.

Hochschulversammlung (S. Karlen)

- Die Ausschuss-Sitzung hat sich zur Hauptsache mit der Frage des Vorgehens betreffend der Ombudspersonen beschäftigt. Es soll zuerst vor allem um die Festlegung eines Profils gehen, dies wird nächste Woche in der HV diskutiert. Der Zeitplan, Vorschläge bis Ende August vorzulegen, scheint nicht realistisch und soll nochmals überlegt werden. Der HV-Ausschuss hat das Rücktrittsschreiben von Hugo Bretscher vertraulich einsehen dürfen. SK berichtet weiter, dass der HV-Präsident, Werner Wegscheider, bei einem Treffen mit der Generalsekretärin, Katharina Poiger, informiert worden ist, dass die HV ein exklusives Vorschlagsrecht bezüglich der Ombudspersonenfindung erhalten soll.
- AB informiert, dass Ruth Alder Broens ihren Rücktritt als stellvertretendes Mitglieder der HV anfangs Jahr bekannt gegeben hat. Die PeKo hat sich bei RAB bereits mit einem Dankeschreiben verabschiedet und wird sie noch an den Grillanlass (August-Sitzung) einladen. Ebenfalls wird sie an den Grillanlass der HV eingeladen. Neu ist nun Daniela Kalbermatter in der HV als stellvertretendes Mitglied.

Ressort: Chancengleichheit (D. Stark)

- Netzwerk *Female Associations*. Eines dieser Netzwerke existiert bereits seit 1994. DS hat zum ersten Mal an einem Treffen teilgenommen.

Ressort: Barrierefreiheit (R. Racine)

- Das Info Service Center Höggerberg hat eine höhere Schwelle bei der Eingangstür (Meldung von JMG). RR hat dies weitergeleitet, damit dies und auch noch andere Punkte im Sinne der Barrierefreiheit behoben werden.

4. Vernehmlassungen: Werkstattkonzept (5.6.2018), Finanzreglement und OV Änderung (29.06.2018)

- Zum Werkstattkonzept sind keine negativen Meldungen eingegangen. Die Vernehmlassungsantwort wird in diesem Sinne verfasst.
- AG Finanzreglement und OV Änderung (FB, AW, JMG und SK). Die AG wird rechtzeitig einen Entwurf an die PeKo-Mitglieder vorlegen. Allfällige Beiträge können jederzeit an eines der AG-Mitglieder geschickt werden.

5. Varia:

- Am 26.06.2018 findet das Erfa-Treffen mit den Delegierten der Departemente statt. Schwerpunkt an diesem Treffen sind HR-spezifische Fragen. Es werden L. Vonesch, C. Käppeli und D. Doege anwesend sein. Der PeKo-Ausschuss wird die gesammelten Fragen aufbereiten und vorgängig an HR kommunizieren.
- Arbeiten über das Pensionsalter hinaus: Es gibt an der ETH Zürich Fälle von Mitarbeiterinnen, die über das ordentliche Pensionsalter von 64 hinaus angestellt werden (auch um die Pensionskassenansprüche zu verbessern), anderen Mitarbeiterinnen wird dies verwehrt. Gemäss HR L. Vonesch wäre dies eigentlich grundsätzlich nicht möglich. Diese und weitere Fragen werden sicherlich anlässlich der Erfa-Sitzung angesprochen.
- Erfa-Treffen im ETH-Bereich hat stattgefunden und das Protokoll sollte nächstens auf der Polybox verfügbar sein.
- Am Erfa-Treffen ist ein gemeinsames Schreiben betreffend der Sprachregelung Deutsch und/oder Englisch beschlossen worden. Dieses Schreiben wird im Namen aller Personalvertretungen im ETH-Bereich an den ETH-Rat eingereicht.

jmg, 17. Mai 2018

Nächste Sitzungen:

Donnerstag, 21. Juni 2018, 13:00 Uhr, SOK B1
Donnerstag, 23. August 2018, 15:00 Uhr, SOK B1
mit anschliessendem Grillanlass)